

Dichtmittel zum Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen

BCG® Gas 2000

Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen.

BCG Gas 2000 ist ein Kunststoff-Lösemittel-Gemisch.

Es können Stahlrohre mit gehafteten Gewindeverbindungen abgedichtet werden.

Mischungsverhältnis	Gebindegrößen
1,5 Liter auf 100 Liter Heizungswasser	2,5 Liter 5,0 Liter 10,0 Liter



DIN DVGW Registriernummer
NG-5153BL0184

ÖVGW Registriernummer
G 2.662

SVGW Registriernummer
15-027-7



GEBRAUCHSANWEISUNG:

Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen. Bei Mischinstallationen, verzinkten Materialien, Kupfer, Kunststoff gepresst, greift **BCG Gas 2000** die Kunststoffdichtungen nicht an. **BCG Gas 2000** darf auch durch gepresste Leitungen geführt werden.

1. Gasleckmenge nach DVGW TRGI 2018 ermitteln

Bei verminderter Gebrauchsfähigkeit kann **BCG Gas 2000** eingesetzt werden. Verminderte Gebrauchsfähigkeit ist gegeben, wenn die Gasleckmenge beim Betriebsdruck zwischen 1 und kleiner 5 Liter pro Stunde beträgt.

2. Prüfen der Gasleitung

Gaszähler ausbauen und Gasgeräte demontieren. An allen Leitungsendpunkten Absperrhähne montieren. Auch Verschluss-Stopfen an noch unter Gasdruck stehenden Blindleitungen sind zu entfernen und durch Absperrhähne zu ersetzen. Auf eine kraftschlüssige Verschraubung der Absperrhähne mit der Gasleitung ist zu achten. Belastungsprobe laut G 624 durchführen.

3. Erneute Ermittlung der Gasleckmenge nach DVGW TRGI 2018 (wie 1.).

4. Reinigen der Leitung

Zum Reinigen der Gas-Innenleitungen von Staub, Rost und Zunder ist am Tiefpunkt der Leitung, wo sich der Gaszähler befindet, ein gewebeverstärkter Druckschlauch anzuschließen, der in einem Staubfilter, vorzugsweise im Freien, endet. Die Leitungen sind von jedem Endpunkt mit Stickstoff (bzw. Druckluft) auszublasen bis kein Staub mehr austritt.

Befüllen der undichten Leitung:

Kanister vor Gebrauch gründlich schütteln!

1. Zum Befüllen der Leitung wird vom Tiefpunkt aus nach oben über den untersten Absperrhahn langsam befüllt. Für ausreichend Dichtmittel **BCG Gas 2000** sorgen.
2. Das Leitungsnetz ist sorgsam über die Absperrhähne, die anstelle der Gasgeräte montiert wurden, beginnend am tiefsten – der Einspeisestelle – am nächsten liegenden Absperrhahn, bis zum höchsten entferntesten Absperrhahn, zu entlüften.
3. Nach ordnungsgemäßer Befüllung ist die Leitung mit **4 bar** zuzüglich 1 bar je 10 m Höhe der abzudichtenden Installation zu beaufschlagen. Dadurch wird das Dichtmittel in die undichten Gewindeverbindungen gepresst.
4. Um die Fülleinrichtung samt Druckpumpe während der Einwirkungszeit von 30 min. anderweitig einsetzen zu können ist es zulässig am Hochpunkt der Leitung ein Stickstoff-Druckpolster von 1 bis 2 l Volumen (max. 4 bar) anzuschließen, um den Druck aufrecht zu halten.

Entleeren der Leitung:

Der Fülldruck, unter dem die Leitung steht, wird vorsichtig entspannt. Danach wird die Leitung über den untersten Absperrhahn entleert. Dazu werden die Absperrhähne an den Gasentnahmestellen geöffnet.

Die Membranpumpe am Vierwegemischer von "pumpen" auf "saugen" umstellen (bitte die Druckentlastung nicht vergessen!) und das System leer saugen.

WICHTIG!

Vor dem Molchen:

Läuft kein Dichtmittel mehr aus der Leitung, ist jede Leitung mit Schwammgummikugeln, deren Durchmesser mindestens um 10% größer als der Leitungsquerschnitt ist, zu molchen. Die Molche werden an den Gasentnahmestellen eingeführt und mit Stickstoff (bzw. Druckluft) durch die Leitung gedrückt. Die Molche schieben das restliche Dichtmittel vor sich her und transportieren es zurück in den Füllbehälter. Es muss mindestens 2 x gemolcht werden, damit überschüssige Produktreste entfernt werden. Eventuell muss – je nach Gegebenheit – der Molchvorgang auch häufiger erfolgen (Molche zählen!).

Das Produkt kann wiederverwendet werden. Verunreinigtes Produkt kann durch ein Sieb gereinigt werden.

Trocknung:

Die Trocknung erfolgt mittels eines Trocknungsgebläses. Dazu werden die Kompressoradapter entfernt und durch Entlüftungsschläuche (1/2") ersetzt.

Die Entlüftungsschläuche in den Entlüftungseimer leiten, damit austretendes Produkt das Umfeld nicht verunreinigt. Das Seitenkanalgebläse muss frei aufgestellt werden, damit die Trocknungsluft ungehindert angesaugt werden kann. Bei Leistungsabfall Filter reinigen. Die Trocknungszeit soll ca. 1 Stunde betragen und ist für eine Rohrlänge von 25m auf 1" ausgelegt. Leitungen mit größeren Nennweiten bedürfen einer längeren Trocknungszeit. Das neue Trocknungsgebläse reduziert die Trocknungszeit durch die Erwärmung des Luftstroms. Auch nach der Trocknung bleibt **BCG Gas 2000** noch zähflüssig. Anschließend ist eine Dichtheitsprüfung gemäß DVGW-TRGI 2018 durchzuführen.

ACHTUNG!

BCG Gas 2000 trocknet schnell. Reinigung innerhalb einer halben Stunde mit Wasser möglich. Angetrocknetes Material kann mit Lösemittel entfernt werden.

Inbetriebnahme der Gasleitungsanlage:

Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung ist die Leitungsanlage gemäß DVGW TRGI 2018 wieder in Betrieb zu nehmen.

Bitte beachten Sie das Etikett an der Zählerplatte.

Sicherheitsdaten von BCG Gas 2000:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten!

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Entsorgung: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mischungsverhältnis: pur

Lagerfähigkeit: 2 Jahre

Verarbeitungstemperatur: +5 bis 10° C

Die Dispersion kann Temperaturen bis max. -15° C ausgesetzt werden. In diesem Fall, Dispersion vor Gebrauch bitte aufrühren.

Unsere Angaben entsprechen unseren gegenwärtigen Erfahrungen. Technische Änderungen vorbehalten.